

„MÄNNER ÜBERSCHÄTZEN SICH IN GELDDINGEN GERN“

Was tun, wenn der Partner ständig die Aktienkurse checkt? Einer der Fälle aus der Praxis von **BRIGITTE-Finanzexpertin Helma Sick**. Hier antwortet sie auf aktuelle Fragen rund ums Sparen, Anlegen, Vorsorgen, Versichern

Soll ich meine Arbeitszeit reduzieren?

Ich ziehe demnächst mit meinem Freund zusammen. Wir haben überlegt, ob es nicht am besten wäre, wenn ich dann meine Arbeitszeit etwas reduziere. Dann würden wir uns beide leichter tun.

Es ist schon erstaunlich: Aus einer Statistik des Statistischen Bundesamtes von 2010 geht hervor, dass viele Frauen ihre Wochenarbeitszeit bereits um ca. fünf Stunden pro Woche reduzieren, wenn sie mit ihrem Partner zusammenziehen, auch wenn noch gar kein Kind da ist! Warum machen Frauen das? Ich weiß es nicht. In erster Linie dürfte es doch für Ihren Partner leichter sein, wenn Sie weniger arbeiten und den Haushalt versorgen. Für Sie aber ist eine reduzierte Arbeitszeit von Nachteil. Denn diese geht zu Lasten Ihrer späteren Rente. Ich kann also nur davon abraten. Ist ein Kind geplant, sollten Sie rechtzeitig mit Ihrem Partner besprechen, dass es sinnvoll ist, wenn Sie beide sich die Elternzeit je zur Hälfte teilen und dann langsam wieder in den Arbeitsmarkt einsteigen. Elterngeld und ElterngeldPlus und die von Familienministerin Schwesig geplante Familienarbeitszeit machen das möglich.

Was macht das Hotel mit meinen Kreditkartendaten?

Ich bin beruflich oft unterwegs und wundere mich jedes Mal, wenn ich im Hotel meine Kreditkartendaten angeben muss. „Zur Sicherheit“, heißt es dann. Muss ich diese Daten denn angeben, und kann da Missbrauch getrieben werden? Mit den Kreditkartendaten kann der Hotelbetreiber sich absichern, sodass er

nicht auf den Kosten sitzen bleibt. Der oder die Hotelangestellte notiert sich die Kreditkartennummer, ruft das Kreditkarten-Unternehmen an, nennt die Nummer und lässt sich einen bestimmten Betrag zusichern. Kostet z.B. das Hotelzimmer 120 Euro pro Nacht und Sie wollen vier Nächte bleiben, kann sich das Hotel 500 Euro zusichern lassen. Die Zusicherung gilt in Deutschland für sieben Tage. Es ist im Übrigen nicht möglich, ohne Ihr Einverständnis abzubuchen. Verweigern Sie die Herausgabe der Kreditkartendaten, kann das Hotel Vorauszahlung verlangen oder die Reservierung ablehnen.

Was taugt die Riester-Rente wirklich?

Ich verstehe nicht, warum Sie immer noch so positiv über die Riester-Rente schreiben, wo doch überall zu lesen ist, dass die nichts taugt.

Sie sind sicherlich mit mir einer Meinung, wenn ich sage, dass die Deutsche Rentenversicherung Bund, also die gesetzliche Rentenversicherung, seriös ist. Und genau diese gesetzliche Rentenversicherung hat in einer Studie festgestellt, dass sich die RiesterRente, in jungen Jahren vor allem ein Riester-Fondssparplan, in fast jeder Lebenssituation rechnet. Über den Fondssparplan sind im Durchschnitt 5% Rendite pro Jahr zu erreichen. Und dazu gibt es noch die staatlichen Zulagen – pro Person 154 Euro und pro Kind (nach 2008 geboren) 300 Euro pro Jahr. Eine Frau mit zwei Kindern erhält also vom Staat jährlich 754 Euro geschenkt. Geld, das sie nicht selbst sparen muss. Sie sehen: Wenn „überall“ etwas zu lesen ist, muss das nicht unbedingt stimmen.

Mein Partner ist börsensüchtig

Mein Freund ist besessen von Aktien. Er kauft sie nämlich nicht nur, sondern beobachtet sie ständig, surft unentwegt im Internet, um aktuellste Informationen zu bekommen. Sind wir unterwegs, ruft er per Handy die Börsenkurse ab. Spätabends, kurz vor dem Einschlafen, kontrolliert er noch mal sein Aktien-depot. Er meint, er könnte so das Beste aus seinen Anlagen herausholen. Leider war das bisher nicht der Fall. Mir geht sein Verhalten auf die Nerven. Oder ist es gar bedenklich? Was meinen Sie?

Ich bin ganz Ihrer Ansicht, zumal das Ganze ja offenkundig nichts bringt. Wer sich so verhält, will offenbar jedes Risiko ausschließen. So werden wahllos Informationen aufgenommen, mit dem Ziel, zum absolut richtigen Zeitpunkt kaufen und verkaufen zu können. Das aber gelingt nicht einmal Profis. Doch Männer überschätzen sich da gern, das ist bekannt. Psychologen würden vermutlich das Verhalten Ihres Freundes als suchtähnlich einstufen. Vielleicht sollte er einmal mit einem Therapeuten reden. **B**



Helma Sick arbeitet seit 29 Jahren als unabhängige Finanzberaterin für Frauen. Sie führt in München das von ihr gegründete Unternehmen „frau & geld“ gemeinsam mit Renate

Fritz. Ihr aktuelles Buch, das sie gemeinsam mit der ehemaligen Familienministerin Renate Schmidt geschrieben hat, heißt: „Ein Mann ist keine Altersvorsorge. Warum finanzielle Unabhängigkeit für Frauen so wichtig ist“ (208 S., 16,99 Euro, Kösel).